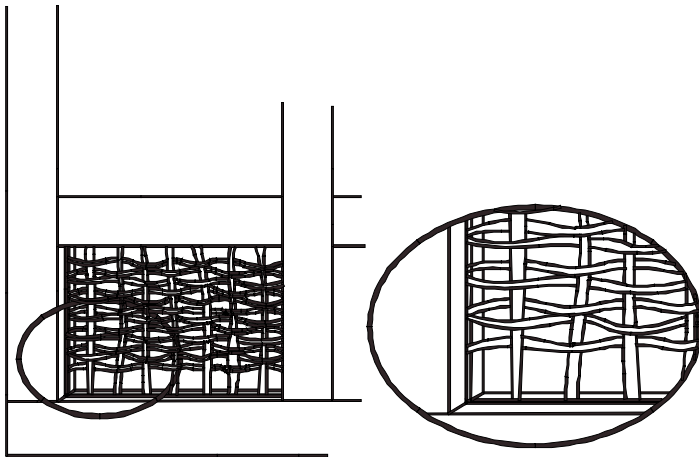


## Aufbau und Gestaltung der Gefache

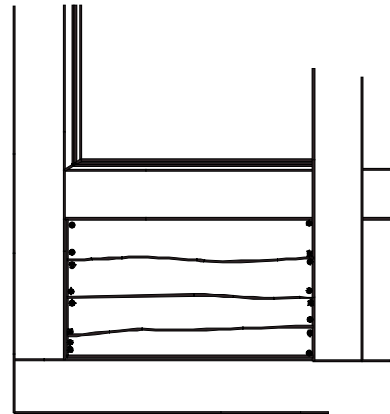
Als Gefache bezeichnet man diejenigen Zwischenräume im Fachwerkskelett, die nicht durch Türen, Fenster oder Luken geschlossen werden.

Die Gestaltung der Ausfächung wird beeinflusst durch den Verwendungszweck und die in der jeweiligen Region zur Verfügung stehenden Baustoffe.

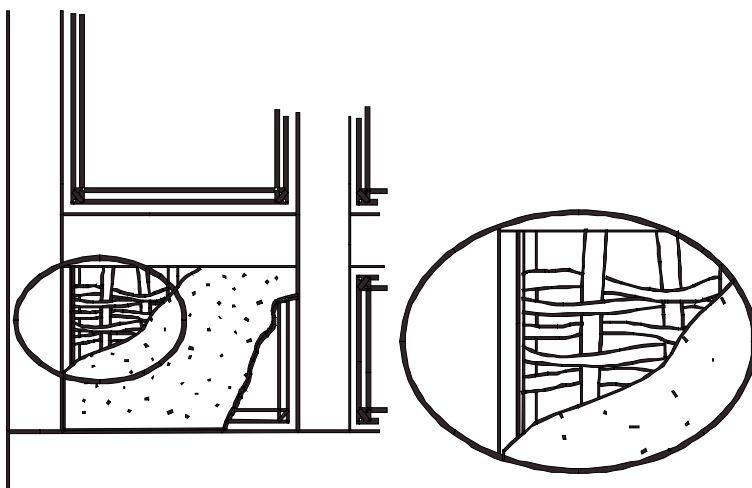
Scheunen zur Lagerung von Materialien, die einer Trocknung bedürfen, wurden sinnvollerweise mit luftdurchlässigen Gefachen z.B. aus Flechtwerk oder Lattungen versehen. Zusätzlich konnten die Zwischenräume mit Stroh, Reisig oder Heidekraut ausgestopft werden, um das Eindringen von Insekten und Kleintieren zu erschweren. Gebäude, die einen Schutz vor Wind und Wetter gewährleisten sollen (Wohnhäuser, Stallungen, Speicher usw.) verlangen geschlossene Gefache aus Lehm, Steinen oder hölzerne Füllungen, die nicht nur nach der Verfügbarkeit des Materials, sondern auch nach gestalterischen Gesichtspunkten ausgewählt wurden.



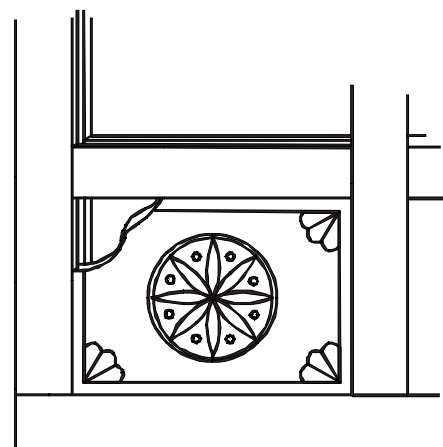
Ausfachung mit Flechtwerk



Ausfachung mit Holzbohlen



Geflecht mit Lehm und Verputz



hölzerne Gefache mit geschnitzten Ornamenten